

Nach einem Unfall war Filippos Sportster dramatisch zugerichtet. Nur eine Radikal-Transplantation konnte da noch helfen. Doch die OP hat sich gelohnt: Jetzt ist sie schöner als je zuvor

NEUES

LEBEN



Es war ein Jammer. Nach der Vermessung des Fahrwerks stand fest: Rahmen, Gabel und diverse andere Teile waren krumm und nicht mehr zu gebrauchen. Selbst die Motorendeckel hatten einiges abbekommen. Die bittere Diagnose: Restwert 1000 Euro. Der Patient war nicht zu retten. Doch Besitzer Filippo,

zu diesem Zeitpunkt selbst noch waidwund vom Unfall, wollte unbedingt wieder fahren. Nach ausführlichen Gesprächen mit Udo von Bike Project kam diesem eine Idee: Warum nicht den Sporty-Motor in einen Softtail-Style-Rahmen stecken? Und ein bißchen Old School sollte es auch sein, aber in jedem Fall mit der Alltagsauglich-

keit und dem Komfort eines Standard-Bikes. Schön tief, trotzdem mit guten Kurven-Eigenschaften, ehrlich und ohne Firlefanz, kurzum, ein außergewöhnliches Custom-bike sollte entstehen – und alles, versteht sich ja von selbst, natürlich TÜV-konform.

Die flache Linie erreichte Udo mit einem Rahmen von SCS, den er stark modifizierte und der nun kürzere Unterzüge und ein Rake von 40° im Lenkkopf aufweist. Eine Springer-Gabel war wegen der schönen, sichtbaren Mechanik Pflicht, eine originale H-D Springer wurde deshalb auf die passende Länge gekürzt. Sehr „old schoolig“ kommt der von Udo selbst gebaute Lenker mit integrierter oberen Gabelbrücke daher. Die nach unten geschwungenen Lenkerhälften unterstreichen die gestreckte Linie des Bikes perfekt.



Die extrem flache Linie und der Wintank erinnern an den Japan-Stil von Zero Engineering und Co.